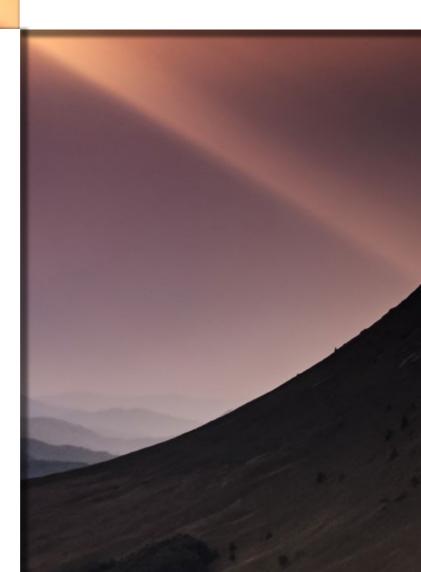
St. Markus | Boxhagen-Stralau

GEMEINDE-NACHRICHTEN



Es soll nicht durch Heer oder Kraft, sondern durch meinen Geist geschehen, spricht der Herr 7ehanth.

(Sach 4, 6)

Liebe Gemeinde,

in den letzten Wochen habe ich mich mehrere Male an Bibeltexte über die frühe Kirche erinnert gefühlt. Es scheint eine Zeit des Aufbruchs, des Neuanfangs, der freudigen und gespannten Aufregung auf der einen Seite und einer manches Mal auch bedrückenden Ungewissheit auf der anderen Seite gewesen zu sein. Und diese beiden Gefühle erlebe ich dieser Wochen an so vielen Stellen. In unserem Pfarrsprengel ebenso wie in der Gesellschaft.

Bei uns im Pfarrsprengel waren da die vielen personellen Veränderungen, von denen in den letzten Gemeindenachrichten schon die Rede war. Diese haben an vielen Stellen zu neuen Strukturen geführt, und an manchen Punkten auch etwas Chaos verursacht, das noch nicht ganz beseitigt ist. Dann aber auch das Erleben, dass unsere beiden Kirchengemeinden im Pfarrsprengel immer weiter zusammenwachsen Wir nehmen Chancen wahr und befinden uns in eben dieser Aufbruchstimmung, die vermutlich auch in der frühen Kirche herrschte.

Das, was uns im Aufbruch, aber auch im Chaos verbindet, ist das Bekenntnis zu Gott. Zum Schöpfer, Sohn und Geist. Dieses Bekenntnis wurde für mich besonders lebendig im Konfirmationsgottesdienst am 23. April, als 15 Jugendliche Ja sagten zu einem Leben mit Gott und in der Gemeinschaft der Kirche.

Doch noch während wir diesen Gottesdienst feierten, in dem die Gemeinschaft mit Gott und in der Gemeinde im Zentrum stand, gab es nur ein paar Straßen von uns entfernt eine ganz andere Wahrnehmung. Da versammelten sich Menschen der Gruppierung "Letzte Generation" in der St. Thomas-Kirche und im Kirchen-Forum in der Klosterstr, und machten dort den Bruch deutlich, der derzeit nicht nur die Gesellschaft, sondern auch die Kirche durchzieht. Auf der einen Seite dieienigen, die ihre Überzeugungen radikal vertreten, auf der anderen diejenigen, die diese Radikalität ablehnen. Auf der einen Seite die, die es befürworten, dass Kirche Schutzräume bietet, auf der anderen die, die darin eine Unterstützung von Straftätern sehen.

Die Frage danach, welches der richtige Weg ist und welches die richtigen Mittel sind, ist älter als die Kirche und begleitet sie seit ihren Anfängen. Schon in den Urgemeinden kam es so zu Streit und den ersten Zerwürfnissen. Was folgte, war ein zähes Ringen um den richtigen Weg auf der einen Seite und die Suche nach Gemeinsamkeiten auf der anderen Seite. Immer wieder aber zeigte sich etwas, das sich auch im oben stehenden Wochenspruch für die Pfinastwoche findet: Je mehr Gewalt in die Diskussion einzog, umso mehr verhärteten sich die Fronten und umso größer wurde die Entfremdung. Fortschritt gab es immer nur dort, wo man ernsthaft nach einem gemeinsamen Weg suchte. Und egal, wie unwahrscheinlich dieses Gemeinsame

anfangs scheinen mochte: Wo es ernsthaft versucht wurde, wurde es am Ende möglich.

In diesem Jahr ist dieses Wirken des Geistes für mich die Hoffnung, die vom Pfingstfest aus in unsere Welt ruft. Die Hoffnung, dass wir es schaffen, nicht länger gegeneinander von verhärteten Fronten aus, sondern miteinander nach dem Guten zu ringen. Einem Guten, das uns in den Schwierigkeiten dieser Zeit Kraft, Halt und auch Zukunft geben kann.

Ihr Pfr. Christian Guth



	Andreas	Dorfkirche Stralau	Offenbarung	Lazarus	Zwingli / Samariter			
Mai								
6			18:00 Online-Andacht					
7					14:00 Regionalgottes- dienst mit Chören Pfrn. Katharina Ende Musik: Regionalkantor Justus Eppelmann, Kantorin Pam Hulme, Organistin Anke Hammer			
13			18:00 Online-Andacht					
14			10:30 Gottesdienst Lektorin i.A. Jana Stauffer Organistin Anke Hammer	10:00 Gottesdienst mit Abendmahl Pfrn. Ossig Regionalkantor Justus Eppelmann				
18					11:00 Regionalgottesdienst Pfrn. Marlén Reinke Pfrn. Jasmin el- Manhy Regionalkantor Justus Eppelmann			
20			18:00 Online					
21	10:00 Gottesdienst Lektor Ralf Fischer Organistin Jinsil Koo		10:30 Gottesdienst Prädikant Thomas Franken Kantorin Pam Hulme					
27			18:00 Online-Andacht					

	Andreas	Dorfkirche Stralau	Offenbarung	Lazarus	Zwingli / Samariter				
28			10:30 Gottesdienst Pfrn. Katharina Ende Kantorin Pam Hulme	10:00 Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. Matthias Lohenner Organistin Jinsil Koo					
Juni									
3			18:00 Online-Andacht						
4		10:30 Sprengelgottesdienst mit Taufe <i>Pfr. Matthias</i> <i>Lohenner</i> <i>Kantorin Pam Hulme</i>							
10			18:00 Online-Andacht						
11	10:00 Gottesdienst Lektorin Susanne Hensel Organistin Jinsil Koo		10:30 Gottesdienst Pfrn. Katharina Ende Kantorin Pam Hulme						
17			18:00 Online-Andacht						
18			10:30 Gottesdienst Pfr. Christian Guth, Organistin Anke Hammer	10:00 Gottesdienst Pfr. Matthias Lohenner Regionalkantor Justus Eppelmann					
24			18:00 Online-Andacht						
25				10:00 Sprengelgottesdienst zur Konfirmation Pfr. Matthias Lohenner Organistin Jinsil Koo Kantorin Pam Hulme					

Sabrina Bieligk



Hallo, ich bin die Neue im Kirchsprengel. Mein Name ist Sabrina Bieligk und ich bin seit dem 15.02 für die Arbeit mit Kindern und Familien zuständig. Was das genau heißt, bin ich auch noch am

Herausfinden, freue mich auf jeden Fall über Begegnung und Austausch und viel kreatives Ausprobieren.

Ein Wunsch ist, dass auch die Kleinen sich zuhause fühlen in der Gemeinde und erleben dürfen, dass Gott sie über die Maßen liebt und willkommen heißt und sie im Blick hat. Dies geschieht hoffentlich durch ein vielfältiges und buntes Angebot und eine gute Mischung aus Abenteuer und Entspannung im Alltag.

Ursprünglich komme ich aus Hamburg, liebe das Meer, die Weite und Freiheit und die Vielfalt von Großstadt, in die es mich privat und beruflich schon immer gezogen hat. Seit zwei Jahren habe ich selbst eine kleine Tochter und entdecke den Alltag immer wieder neu und mit Staunen, was man von Kindern gerade als Erwachsene lernen kann. Meine restliche Zeit verbringe ich leidenschaftlich gern mit meiner bald endenden Weiterbildung zur systemischen Therapeutin und freue mich, auch hiervon ein Stück in meine Arbeit einfließen lassen zu können.

Bernd Sawallisch



Mein Name ist Bernd Sawallisch und ich verstärke seit März als Nachfolger von Frau Weißig das Team in der Küsterei von Boxhagen-Stralau.

Geboren wurde ich am 6. Januar

1957 in Berlin und wuchs hier im Friedrichshain in der Stralauer Allee, 3 Minuten vom Rudolfplatz entfernt, auf. So war die Zwinglikirche auch der Ort, der mich zur Kirche führte. Die Schwester eines Schulfreundes spielte dort regelmäßig die Orgel und so kamen wir beide immer mit. Mit 14 wechselte ich dann vom Rudolfkiez an die St. Marienkirche nach Mitte, wo ich –

lediglich unterbrochen durch meine Zeit als Bausoldat – seitdem ehrenamtlich als Kirchwart arbeitete. Nach meiner Ausbildung zum Offsetdrucker arbeitete ich bis 1992 zunächst beim Diakonischen Werk, nach der Wende in unterschiedlichen Druckereien und ab 2003 hauptamtlich in St. Marien.

Seit meinem Ruhestand Ende letzten Jahres spüre ich, dass mich Kirche und Gemeindeleben nicht loslassen, und bin daher sehr glücklich, nun hier in der Kirchengemeinde meiner Kindheit wieder als Küster tätig sein zu können. So freue ich mich nun auf viele neue Begegnungen und ein gemeinsames Durchstarten in diesem lebendigen und wandelfreudigen Pfarrsprengel.

Wunderbarer Wald

Wann warst du das letzte Mal im Wald? Es gibt so viele interessante Dinge über ihn zu berichten. Wenn du die Einzelheiten gleich weißt, wirst du bestimmt öfter deinen Fuß in den Wald setzen. Ein fröhliches Spazierengehen!

luftverbesserer

Die Wälder wandeln CO2 (Kohlendioxid) in O2 (Sauerstoff) um. Das Gas, das wir zum Atmen benötigen. Somit wird viel CO2 aus der Luft herausgezogen. Das wirkt auch dem Klimawandel entgegen.

Erholung Pur

Wer im Wald unterwegs ist, entspannt den Körper und die Seele. Denn ein ausgiebiger Spaziergang

- · Stärkt das Immunsystem
- · Verbessert den Schlaf
- · Stärkt das Gefühl von Ruhe, Geborgenheit und Wohlbefinden

Das satte Grün, der angenehme Duft der Bäume (Terpene) und die reine Luft haben eine heilsame Wirkung auf uns.

Schutzfunktion

Ob am Fluss, im Gebirge oder in der Stadt. Jeder Wald hat seine besondere Schutzfunktion.

- · Viele und starke Wurzeln im Boden verhindern, dass die Erde durch Wasser und Wind abgetragen wird. Das gilt auch bei Schnee, da ist der Wald ein Lawinenschutz
- Im Sommer ist der Wald ein auter Ort, um sich etwas zu kühlen, weil weniger Sonnenstrahlen eindringen und die Luftfeuchtigkeit höher ist. 3 – 8 °C kühler kann es da schon sein.
- · Feinstaub und Gase werden aus der Luft gefiltert. Wenn die Baumkronen feucht sind, können sich die Gase im Regenwasser lösen.

Wasserspeicher

Der Waldboden speichert sehr viel Wasser und verhindert, dass es an der Bodenoberfläche abfließt. Sind die Speicher voll. sickert das Wasser Schicht für Schicht, wie durch einen Filter, in das Grundwasser.

Finde die 12 Baumarten in dem Feld. (Vorwärts. Rückwärts. Waagerecht und Senkrecht zu finden)

Buche JEiche S Ahorn

Esche Fichte





Kiefer



Gemeinschaft

Mit Hilfe ihres Wurzelwerks helfen sich Bäume gegenseitig. Feine Pilzfäden, die an den Wurzeln der Bäume leben, sind die Kontakthersteller und leiten die Informationen weiter an andere Bäume

Zum Beispiel bei schädlichen Käfern wird eine Flüssigkeit durch die Pilze an andere Wurzeln weitergegeben. Auch kranke Bäume werden mit Nährstoffen von anderen Bäumen versorgt.

Die Pilze bekommen dafür Zucker, den sie nicht selbst herstellen können.



Boxhagen-Stralau

Simplonstraße 31–37, 10245 Berlin Tel.: 291 09 67, Fax: 294 15 34 buero@boxhagen-stralau.de www.boxhagen-stralau.de

GEMEINDEBÜRO: buero@boxhagen-stralau.de Bernd Sawallisch: sawallisch@boxhagen-stralau.de Silke Helling: helling@boxhagen-stralau.de

Di 14.00 –18.00 Uhr, Fr 11.00 –13.00 Uhr

St. Markus

Marchlewskistraße 40, 10243 Berlin Tel./Fax: 296 02 90 gemeindebuero@st-markus.berlin www.st-markus.berlin

GEMEINDEBÜRO: Jana Buhl Di + Fr 11.00-13.00 Uhr, Do 15.00-19.00 Uhr,

Friedhof: Tunnelstraße 5–11 Tel.: 42200420, Fax: 42200423 ost@evfbs.de

Kita Sonnenblume: Niemannstraße 1,

Tel.: 26 94 80 55,

sonnenblume-kita@evkvbmn.de

Kita Regenbogenfisch: Scharnweberstr. 61

Tel.: 291 12 72

regenbogenfisch-kita@evkvbmn.de

Unsere Bankverbindungen:

Sparkasse Berlin

. IBAN: DE76 1005 0000 4955 1921 79

(Boxhagen-Stralau)

IBAN: DE54 1005 0000 4955 1921 87

(St. Markus)

BIC: BELADEBEXXX

Mitarbeitende:

Pfarrer Matthias Lohenner Tel.: 0159 0172 9522 m.lohenner@st-markus.berlin

Pfarrer Christian Guth

Tel.: 65 21 39 91, guth@boxhagen-stralau.de

Pfarrerin Katharina Ende

Tel.: 01577 1841806, ende@boxhagen-stralau.de

Regionalkantor Justus Eppelmann j.eppelmann@kkbs.de

Kantorin Pam Hulme hulme@boxhagen-stralau.de

Organistin Jinsil Koo j.koo@st-markus.berlin

Organistin Anke Hammer hammer@boxhagen-stralau.de

Vorsitzende der Gemeindeleitungen: Johannes Kosler (Boxhagen-Stralau) j.kosler@boxhagen-stralau.de

Ralf Fischer (St. Markus) r.fischer@st-markus.berlin

Gemeindepädagogin

Katti Geighardt (Arbeit mit Jugendlichen) geighardt@boxhagen-stralau.de

Gemeindepädagogin Sabrina Bieligk (Arbeit mit Kindern und Familien) bieligk@boxhagen-stralau.de

Gemeindepfleger Burkhard Batze

Tel.: 64 43 48 84, batze@boxhagen-stralau.de

Mi 14.30-16.00 Uhr